

Naüja schraibonge vòlganten me PANIERI 2019

Vóar-Gaprächt

Mèeror dan zbòa jaar èersinkh,
bénne bar haban gahöovet aan méttar zimbrischen schuule,
ìsta nochont gabéest de schraibonge vòmme PANIERI 2019,
und asò bar haban ganützet de sain schraibonghe vòmme jaare 2006,
ba ar hat gamàchet au vor de lusèrnar.
Hèmmest hatar gamàchet au an schraibonge vor de Siban Komaüne och,
guut gamàcht vòmme Hause dar Hòomelsen Bizzekhot ko Rbaan,
un bar nützanse von hèmmest vüar.

Badar lótzet:

Bar volgan me PANIERI 2019 schraibanten, **nèt auzprechtanten !**

Bar auzprechtan nòch hörtan sobìa dar Bèrto MARTALAR un dar Hugo RESCH.
Vor esèmpien diise prèchtent an langa vokaal in in böortarn **haano / óoven / süune / vraan / dehiin / kantzuun**,
ma dar PANIERI nèt.
Se prèchtent an gaslòzzana ée in in böörtarn **séela / snéebe / sléegha**,
ma dar PANIERI nèt.
De hòoghe réeghel dar schraibonge khüt, az sich schölte dorkhénnan z galaüt auz von dar
schraibonge,
und von diisame béegen bar haban zo schraiban diise mintzikh böortar andarst dan dar
PANIERI.

Asò kan vokéelen bar vòlgan me PANIERI nèt métten sain töollen b) e) i) un métten sain
lésten zbòan bóart-galegen.

Naüja schraibonge vor de héttallen:

De silbe, ba traget in stòaz, snappet khòaz héttalle

- bénne sé is d òonige vòmme bóorte odar d èerste von zbòan ìmme bóorte
un hat nèt an **é / éa / ée / è / èa / èe / ó / óa / óo / òa / òo / bélloschez** ò un z bóart hat
khòaz aanhangach;
- bénne sé hat an **aa / ii / uu / ai / au / aü / ia / ua** un z bóart hat khòaz aanhangach;
- bénne sé hat an **ö / öo / öa / ü / üu / üa**.

Andarstbìa sé snappet hörtan an òonigez héttalle,
ba is hörtan sbéar auzonthiin von gaslòzzan **é / ée / éa / ó / óo / óa**.

Andare naüje schraibonge:

Darnaach dar **g** khimmet gaschriibet an **h** bénne instéet von dar **g** ìsta in pruzziaan an **h** odar
an **ch**,

andarstbìa nèt.

Z böortle **vil** kkimmet gaschriibet met òondar i anlòan, éeban az diisa ist an langa.

D aanhangeche khèmment gasùnsart aan gantz, ane an - inschüschen.

In de laigonge von béllosch khimmet gaschriibet an **dj** insteet von **gi** vraan anar vokéele, un **nj** insteet von **gn**.

Esèmpien:

Hia màchigach ségan an stukhe gaschriibet vòmme PANIERI.

Badar ar volget nèt hörtan in reegeln gamàchet au von iime sèlbort, schraibanten **de** insteet von **dé**, **met** insteet von **mét**, **me** insteet von **mé**, **bizzekhot** insteet von **bizzekhot**.

‘Z tüumar sovel ante zo bizzan ‘z liebe “Éngalle“ hàtzich vorlazzet. Bar haban vorlóart asò vil: an guutez un hüppeschez ménnesch, ba hat noch gamöcht gadénkhan un prèctan de zunga von Zimbarn bia palle khòaz mànz tüunan. Ich han gahàt de galükhe zo khénnanen sédor ich pin khènt aufar zo süuchan auz de Siben Pèrge naach in pèkken von Zimbarn, an minsche darnaach me jaare zbòatausinkh. Ar hat gahàt sovel liep lèsan naach in alten taützen zungen. Schöon ar hat galébet in èrmakhot, ìsar gabeest guut zo khèmman an bizzar von disen zungen, hàbanten zo maataran zo vènnan de nöötigen libarn. Nochdénne, sainten an guutar khopf, met an minsche libarn ìsar gabeest guut zo vorsteenan vil, un von dèmme hàttar saldo gamàchet de gavòrsche ba machet dénkhan drau. Az ‘z sain galébach bör gant andarst, klóobich, inbaarot, ar hötte gahàt de vorsteenonge zo khèmman professóar von alten zungen, un asò höttar gaèrbatet in an hòogha schuul bia ich. Dar Angelo hat ofte vérte gapréart bia ar bör hörtan puube, un bia an baardar puube, hàttar gahàt vil móone un hat vil gadürstet naach bizzan saldo mèeront. Un dise peede dinkh saint nöotikh zo mögan geenan idar tief in de bizzekhot.

Ich grüuzadich, guutar kséll, un ich vorgìzzadich nèt.

Luca Panieri